

Der Blankeneser Leuchtturm jetzt ganz „erlesen“

Blankenese. Es war ein ungewöhnlicher Termin – passend für ein ungewöhnliches Konzept. Die Abschlussveranstaltung 2020/22 des Leseförderung-Projektes „Die Büchertürme“ der Hamburger Kinderbuchautorin Ursel Scheffler wurde diesmal am Leuchtturm Blankenese abgehalten. Das Konzept dahinter: In lese-sportlichem Wettbewerb (Motto: „Kinder lest euch auf die Türme! – fördern durch fordern“) lesen die teilnehmenden Kinder gemeinsam so viele Bücher, wie ein echter Turm der Stadt hoch ist – berechnet anhand der Rückenstärken der Bücher.

Die beste Klasse wird Monatssieger und gewinnt einen Preis. Eine Schule, die mehr als fünf Jahre mitgemacht hat, wird „Leuchtturm Schule“. In diesem Jahr schaffte es die Fridtjof-Nansen-Schule in Lurup. „Das Projekt hat sich über die Stadtgrenzen hinaus verbreitet und wir feiern gerade eine Million gelesene Bücher“, sagt Ursel Scheffler. Inzwischen entstehen die Büchertürme auch in vielen anderen Städten und Gemeinden in Deutschland und im europäischen Ausland. Insgesamt wurden schon 13 Hamburger Türme „erlesen“ – darunter Fernseh- und Rathausurm und die beiden Türme des Mariendoms. Ein Highlight: Als die Elbphilharmonie auf dem Programm stand, konnte das Lesefest im großen Saal abgehalten werden – mit mehr als 1000 Kindern. „Diesmal war eigentlich ein Ausflug in die Hamburger Stadtgeschichte geplant, und wir haben uns auf das Mahnmal St. Nikolai gelesen“, sagt Ursel Scheffler. „Corona hat uns dann mehrfach einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass wir uns schließlich als neues Ziel den Leuchtturm am Elbufer ausgesucht haben, damit die Veranstaltung im Freien stattfinden konnte.“

Weitere Infos zum Projekt gibt es unter: www.buechertuerme.de. *schmoo*